VDV
Die Verkehrsunternehmen.

VDV Köln Kamekestraße 37–39 50672 Köln

[redacted]

Präsident

[redacted]

14. Oktober 2026

Neue Studie zeigt die negativen Auswirkungen der drohenden Kürzung bei der E-Bus-Förderung für Wertschöpfung und Arbeitsplätze in Deutschland

[redacted]

die deutsche ÖPNV-Branche befindet sich seit über zehn Jahren in einer tiefgreifenden Transformation hin zu emissionsfreien Antrieben im Busbereich. Getrieben wird diese Entwicklung durch klima- und luftreinhaltungspolitische Ziele sowie durch die europäische Clean Vehicles Directive, deren zweite Stufe seit dem 1. Januar 2026 gilt.

Damit dieser Hochlauf gelingt, sind die Branche und die deutschen Bushersteller in erheblichem Maße auf eine verlässliche Förderung des Bundes angewiesen. Das 2026 neu aufgelegte Förderprogramm des Bundes war mit seinem ersten Aufruf dafür ein wichtiges Signal. Umso gravierender wären die Folgen der für 2027 und bis 2030 geplanten Kürzungen im Bundeshaushalt: Sie drohen den Markthochlauf emissionsfreier Busse erneut auszubremsen und würden sich negativ auf Wertschöpfung, Arbeitsplätze sowie die Erreichung der klimapolitischen Ziele im Verkehrssektor auswirken. Dies zeigen die Ergebnisse einer Kurzstudie des unabhängigen Beratungsunternehmens PwC, die wir Ihnen zur Information zu diesem Schreiben beifügen.

Wir bitten dringend darum, diese Erkenntnisse in den weiteren Beratungen für den Bundeshaushalt 2027 und die Folgejahre zu berücksichtigen. Ein Verlust von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen im Bussektor muss vermieden werden. Deutschland hat auch dank der Bundesförderung mittlerweile eine weltweite Vorreiterrolle bei der Entwicklung und Herstellung von E-Bussen, deren Komponenten und Ladeinfrastruktur. Dies darf in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten nicht aufs Spiel gesetzt werden. Der Bund muss seiner Verantwortung gerecht werden und die E-Bus-Förderung mindestens in gleichem Umfang wie bislang fortführen.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Anlage

Wir lieben EUROPA
www.vdv.de/wirliebeneuropa

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V.

Hauptgeschäftsstelle
Kamekestraße 37–39
50672 Köln
T +49 221 57979-0
E info@vdv.de
www.vdv.de

Sitz des Vereins ist Köln
AG Köln VR 4097

Lobbyregister-Nr. bei Bundestag und Bundesregierung: R001242

EU-Transparenzregister
50254292140-86

USt.-IdNr. DE 814379852

[redacted]